

# Burgruine Großbernsau

Die ehemalige Wasserburg Großbernsau rückt wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit - lädt Jung und Alt zum Besuch ein - Abenteuer eingeschlossen.

Von der einst stattlichen Wasserburg Bernsau im anmutigen Aggertal sind heute nur noch einige Reste zu sehen. Erbaut wurde die Burg von den Rittern von Bernsau, einem ehemals angesehenen Adelsgeschlecht im Bergischen Land.

Vermutlich um das Jahr 1240 herum wurde der Grundstein für den heute stark verfallenen Adelssitz gelegt. Von der einst repräsentativen, von einem Wassergraben umgebenen Burg, die bis 1785 bewohnt wurde, ist heute nur noch ein zehn Meter hohes und acht Meter breites Teilstück der westlichen Außenwand erhalten geblieben. Die Mauerreste stehen auf einem unzugänglichen, etwa 30 x 45 m großen, ovalen „Ruinenhügel“. Auf der Innenseite der erhaltenen Mauer sind die Konturen eines Kamins, sowie die Auflagen für die Deckenbalken von mindestens zwei Geschossen erkennbar.

Archäologische Untersuchungen, die genauere Aussagen zur Bebauung des Burgareals erlauben, wurden bislang

nicht durchgeführt. Großbernsau war der bedeutendste Adelsitz des mittelalterlichen Kirchenspiels Overath. Heute ist die Ruine das älteste erhaltene profane Bauwerk der Stadt Overath, die 2009 Eigentümerin wurde. Nach einem Ratsbeschluss übernahm 2017 der Heimat und Bürgerverein Overath e. V. die Pflege und die Gestaltung über die gesamte Anlage der Burgruine Bernsau.

In einem ersten Schritt wurde eine Sichtschneise auf die Reste der Burgruine freigelegt. Damit rückte Großbernsau nach ihrem langen Dornröschenschlaf wieder ins Blickfeld der Öffentlichkeit. Ein befestigter Trampelpfad führt heute von der Bushaltestelle Hammermühle parallel zur Bundesstraße auf die kleine, naturnah gestaltete Aussichtsplattform. Eine Bank lädt zum Verweilen ein.

In Kooperation mit dem Bergischen Geschichtsverein Overath e. V. und der Denkmalabteilung des Landschaftsverbandes Rheinland entstand eine Infotafel, die Besucher über



Fotos: OVplus

die Geschichte der Burgruine informiert. Aktuell wird in einem von der Bezirksregierung Köln geförderten Projekt die Standsicherheit der verbliebenen Fragmente der Burgruine ergründet. Hierfür konnte der Heimat und Bürgerverein Overath einen Mäzen gewinnen, der rund 50.000 € private Mittel für den Erhalt der Anlage zur Verfügung stellt.

Ein Besuch der Burgruine soll zu einem spannenden Abenteuer für Jung und Alt werden – so die Planung. Hierfür sollen ein Weg rund um den Wassergraben angelegt und eine Brücke auf die Insel gebaut werden.



**Tipp für Besucher:** An der B 55, Höhe Gewerbegebiet Burghof; Parkplätze an der Straße Hammermühle, folgen Sie der Beschilderung, ca. 2 Minuten Fußweg.

Innovative Dienstleistungen Habers GmbH



- Garten- & Landschaftsbau
- Straßen- & Tiefbau
- Service



Köln: 0221 98609600 Overath: 02206 905430 [www.idh-koeln.de](http://www.idh-koeln.de)

Mit uns gegen den Durst **GETRÄNKE**  
**UEBERBERG** GMBH

75 Jahre Partner von Fachhandel und Gastronomie

[www.ueberberg.net](http://www.ueberberg.net)